

# SPD-Fraktion

im Ortsbeirat Gießen-Allendorf

---

## Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Allendorf

Vorlagennummer: **OBR/3274/2010**  
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
Datum: 30.08.2010

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte  
Aktenzeichen/Telefon:  
Verfasser/-in: Hans Wagner, Fraktionsvorsitzender

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Allendorf	07.09.2010	Entscheidung

### Betreff:

**Wassergebundene Befestigung zweier Feldwege zur Vorbereitung des Rundwanderweges;  
Antrag der SPD-Fraktion vom 10.08.2010**

### Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, die Feldwege

- „Dutenhöfer Weg“ Flur 5 Nr. 290 (zwischen Kleingartengebiet „Kleebachstraße“ und der – Gemarkungsgrenze zu Dutenhofen, östlich der ehem. Kreisabfalldeponie) und
- Grenzweg (Gemarkungsgrenze zu Dutenhofen, zwischen dem oben beschriebenen Feldweg und dem asphaltierten Verbindungsweg zwischen Allendorfer Friedhof und Grillplatz Dutenhofen)

mit einer wassergebundenen Decke zu befestigen.

Nach der Umsetzung dieser Maßnahme soll die 2006 gebildete Arbeitsgruppe zur Erarbeitung eines Rundwegekonzeptes ihre Arbeit aufnehmen.

### Begründung:

Der Ortsbeirat hat in seiner Sitzung am 05. September 2006 auf Antrag der SPD-Fraktion die Bildung einer Arbeitsgruppe zur Erarbeitung eines Rundwanderweges um Allendorf/Lahn beschlossen. Diese Arbeitsgruppe wurde deshalb bislang nicht einberufen, weil ein Teil des Weges über die ehemalige Kreisabfalldeponie führen sollte. Da aber die versprochenen Freigabe des ehemaligen Deponiegeländes sich weiter verzögert und die Ideen für den Rundwanderweg nicht verpuffen sollen, sollten nun vorab die beiden oben genannten Feldwege mit einer wassergebundenen Decke (wie beim Dammkronenweg und seiner Verlängerung) versehen werden. Auf Bitte des Ortsbeirates

wurde zwischenzeitlich bereits ein Teil des erstgenannten Weges befestigt. Dies reicht jedoch nicht aus. Die Wege sind sehr ausgefahren. Ziel sollte sein, dass diese Wege ganzjährig nutzbar sind und sich in das künftige Rundwegekonzept einfügen. Die Kosten dafür werden nicht allzu hoch sein, weil

1. die Arbeiten kostengünstig vom städtischen Bauhof durchführbar sind
2. der erstgenannte Weg ohnehin bei der Radwegeplanung der Stadt Gießen als „Verbindungsradweg“ nach (Wetzlar-) Dutenhofen vorgesehen ist.

gez.

Hans Wagner  
Fraktionsvorsitzender